

WN  
26.3.08

# Pängelanton: Mehr als Karneval

Verein ist auch im plattdeutschen Theater aktiv



Ehrenpräsident Detlev Simon (r.) überreicht Jochem Lüke den Verdienstorden des BDK (Bund Deutscher Karneval) nebst Anstecknadel und Urkunde.

Münster. Ein positives Resümee der Jubiläumssession, anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Karnevalsgesellschaft Pängelanton, zog Vizepräsident Paul-Jürgen Hertiger. Er leitete in Vertretung des erkrankten Präsidenten Günter Kade ordentliche Mitgliederversammlung der Pängelantöner. Als Highlights hob er die Aufführungen des plattdeutschen Theaterstücks „Möllmanns krieget Fernsehen“ der zur Gesellschaft gehörenden Niederdeutschen Heimat-Bühne hervor, die fast immer ein „volles Haus“ hatten, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

In der Laienspielschar der Pängelantöner liegen die Wurzeln der Gesellschaft, denn sie hatte sich im Winter 1932/33 in Gremmendorf gegründet, das plattdeutsche Stück „De Pengelanton“ aufgeführt, danach Karneval gefeiert und damit die spätere Geburt der KG Pängelanton eingeleitet.

Geschäftsführerin Anne

Schattenberg führte dann in ihrem Geschäftsbericht noch viele andere Veranstaltungen auf, bei denen die Gesellschaft intern oder öffentlichkeitswirksam in Erscheinung trat.

Weniger positiv fiel die monetäre Bilanz aus, die Schatzmeister Jochem Lüke in seinem Kassenbericht vorlegte. Naturgemäß schlugen die Kosten des doppelten Jubiläums – auch das Museum hatte im Geschäftsjahr 2007 seinen 25. Geburtstag gefeiert – und der Ausbau der Museumsanlage erheblich zu Buche, so dass man einen kleineren Verlust ausweisen musste, der aber gut verkraftbar ist, wie es weiter heißt.

Für seine über 30-jährige aktive Tätigkeit in der Gesellschaft, davon fast 20 Jahre als Schatzmeister im Vorstand, wurde Jochem Lüke mit dem Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval ausgezeichnet. Orden und Urkunde übergab der Ehrenpräsident der Gesellschaft Detlev Simon. | [www.paengelanton.de](http://www.paengelanton.de)